



Premiere auf internationalem Eis ^{PNP} _{16.12.77}

Eiskunstläuferin Ann-Christin Marold holt sich ersten ISU-Titel

Schlag auf Schlag ging es die letzten Wochen für Eiskunstlauf-Talent Ann-Christin Marold. Der Untergriesbacher Gymnasiastin blieb kaum Zeit zum Verschnaufen. Der dichtgedrängte Terminkalender führte nach den Stationen Minsk und Gdansk dieses Mal nach Innsbruck. Hier stand der 3. Cup of Tyrol auf dem Programm, ein ISU-Wettbewerb, welcher eine Stufe unter einem Grand Prix angesiedelt ist.

Nach den gezeigten Leistungen bei den Grands Prix reiste die 14-jährige Hauzenbergerin doch sehr erwartungsfroh nach Innsbruck. Im Training zeigte die Leistungskurve ebenfalls klar nach oben. Für den Schützling von Nicole Brünner und Ferdinand Dedovich ging es bei diesem Wettbewerb zudem um die Qualifikation für die Junioren-WM. Zum Wettbewerb waren nicht weniger als 37 Starterinnen aus ganz Europa gemeldet.

Ann-Christin Marold kämpfte in ihren Programmen immer wieder mit der Stabilität, das Kurzprogramm entwickelte sich jedoch zum Paradestück. So sollte es auch in Innsbruck kommen. Eine tolle Leistung brachte ihr sehr gute 53,54 Punkte ein – nur ein kleiner „Stolperer“ kostete ihr einen Punkt Abzug. Am Ende des Tages reichte es zu Platz 1 vor Enja Ruokonen 51,32 Punkte (Finnland) und Lucrezia Beccari 49,83 Punkte (Italien). Mit diesem Ergebnis schaffte sich die für den EC Regensburg startende Hauzenbergerin eine sehr gute Ausgangslage für die Kür.



Ein starkes Kurzprogramm war für Ann-Christin Marold in Innsbruck die Grundlage für den ersten internationalen Sieg. – Foto: Luca Tonegutti

Am Tag danach merkte man der 14-Jährigen durchaus an, dass sie sehr motiviert an ihre Aufgabe in der Kür geht. Die Läuferinnen vor ihr hatten zum Teil richtig gute Leistungen abgerufen. So entstand durchaus ein gewisser Druck, nun „liefern“ zu müssen. Diesmal sollte die Kür auch nicht zu 100 Prozent gelingen, doch es war wieder eine Spur besser und es reichte am Ende zu 89,47 Punkten, die drittbeste Darbietung an diesem Tag bei den Junioren Damen. Im Endresultat stand auf der Anzeigetafel eine Gesamtpunktzahl von 143,01 Punkten – verdienter Lohn war Platz 1. Für Ann-Christin Marold war dies der

allererste Sieg bei einem internationalen ISU-Wettbewerb. Zweite wurde die Italienerin Lucrezia Beccari (139,67). Bronze ging an die Schweizerin Noemie Bodenstein, die sich mit der besten Kür (91,94) noch von Platz 16 aufs Stockerl verbessern konnte.

Für Ann-Christin Marold steht in diesem Jahr nun noch ein weiterer ISU-Wettbewerb in Zagreb auf dem Programm, wo sie die gezeigte Leistung von Innsbruck bestätigen will. Zur Vorbereitung geht es hierfür zusätzlich noch einige Tage nach Oberstdorf, um sich bei Rostislav Sinicy noch einmal einen Feinschliff für die Programme zu holen. – R.M.